

Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen

E I N L A D U N G

Freitag | 9. November 2012 | 11.30 Uhr

Gedenkveranstaltung

72. Jahrestag der Erschießung von 33 polnischen Häftlingen im KZ Sachsenhausen

In den Morgenstunden des 9. November 1940 erschoss die SS 33 polnische Häftlinge. Es war vermutlich die erste von zentralen Dienststellen angeordnete Massenschießung im Industriebereich des KZ Sachsenhausen. Die Hintergründe konnten bisher nicht eindeutig geklärt werden. Nach den überlieferten Berichten von deutschen KZ-Häftlingen, die in der Schreibstube arbeiteten, mussten sie auf Befehl der Lagerführung die Namen der Opfer aus einer sehr viel umfangreicheren Transportliste von Polen herausfinden. Alle waren zuvor aus dem Gestapo-Gefängnis „Pawiak“ in Warschau in das Konzentrationslager der Reichshauptstadt verschleppt worden.

Die Gedenkstätte und das Museum Sachsenhausen und die Gesellschaft für gute Nachbarschaft zu Polen laden ein zu einer Gedenkveranstaltung.

An der Veranstaltung wird auch der Überlebende des KZ Sachsenhausen, Karl Stenzel, teilnehmen.

Ansprache

Monika Knop, stellvertretende Leiterin der Gedenkstätte und des Museums Sachsenhausen

anschließend **Kranzniederlegung**

Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen | Erschießungsgraben
Straße der Nationen 22 | 16515 Oranienburg

Information: www.stiftung-bg.de